

Berlin, 14.01.2026

**Anfrage an die DEGAM zum Thema Hautkrebsscreening – Gespräch mit Herrn Dr. Pilsinger, MdB, am 26. September 2025**

**Einschätzung der DEGAM:**

Das Hautkrebsscreening für gesetzlich Versicherte sollte in der bisherigen Form aus folgenden Gründen nicht fortgeführt werden:

- **HKS führt in Deutschland nicht zur Absenkung der Sterblichkeit an Hautkrebs:**  
[https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Melanom/melanom\\_node.html](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Melanom/melanom_node.html)

- **HKS bindet finanzielle Ressourcen und Arzt-Zeit:**

Es nehmen ca. 20%-40% der Anspruchsberechtigten alle zwei Jahre das Hautkrebsscreening in Anspruch (ca. 4-8 Millionen Untersuchungen pro Jahr)

=> 120 – 140 Mio. €

=> Arzt-Zeit (Hausarztpraxis, Dermatologie) fehlt für dringendere Abklärungen/ernsthaft Erkrankte

- **Es liegt kein nachgewiesener Nutzen vor, daher führt kein anderes Land ein derartiges HKS durch:**

Die aktualisierte Bewertung der Evidenz der U.S. Preventive Services Task Force (USPSTF) konnte keine ausreichenden Nutzensnachweis finden.

*US Preventive Services Task Force; Screening for Skin Cancer: US Preventive Services Task Force Recommendation Statement. JAMA. 2023;329(15):1290-1295*

Basis für die Einführung in Deutschland war die nicht kontrollierte Screen-Studie, deren Methodik nicht den Ansprüchen für belastbare und valide Ergebnisse entspricht. International (Australien, USA) wurde die Evidenz für den Nutzen als unzureichend eingeschätzt.

**Das bisherige systematische HKS zeigt keinen Vorteil gegenüber einer anlassbezogenen Hautuntersuchung.**

# Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)



## Vorschlag:

**Abschaffung des HKS als klassische low value care Leistung, dafür high value care: Bei Patienten:innen, die ein auffälliges Hautmal bemerken oder bei denen zufällig ein auffälliges Hautmal gefunden wird, wird unverzüglich durch zeitnahe Dermatologie-Termine eine weitere Diagnostik eingeleitet.**

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle  
Schumannstraße 9  
10117 Berlin  
Tel.: 030-20 966 9800  
[geschaeftsstelle@degam.de](mailto:geschaeftsstelle@degam.de)